

Velomuseum mit Charme

Christian Vontobel, Landwirt in Fägswil, hat ein Velomuseum aufgebaut, das einen einmaligen Überblick über die Fahrradgeschichte von einst bis heute ermöglicht. Er hat in den letzten 30 Jahren für sein Hobby mit grosser Hingabe unzählige Velos und Accessoires gesammelt. Die Sammlung an der Hintergasse 22 in Fägswil ist eine Huldigung an das Velo.

Man muss die alten Fahrräder, Kindervelos, Velo-Utensilien, Velonummern und Vereinsstandarten gesehen haben, denn es ist wohl die vielseitigste Fahrradsammlung der Schweiz. Bei Christian Vontobel steht nicht nur das Sammelfieber im Vordergrund, es ist die Liebe zum Fahrrad, die ihn von klein auf begleitet. Mit viel Herzblut hat der überaus begabte Sportler aus Fägswil in seiner Freizeit eine Sammlung zusammengetragen, die in der Scheune zu bewundern ist. Der begeisterte Militär- und Querradfahrer hat ein eigenes Beziehungsnetz zu Freunden und Sammlern aufgebaut, das es ihm ermöglicht, alte und wertvolle Objekte zu erwerben.

Sportler und Sammler

Bevor Vontobel vom Sammelfieber infiziert wurde, stand nebst seinem Beruf als Landwirt der Sport im Vordergrund. Es ist wohl nicht übertrieben, wenn man ihn als Multisporttalent bezeichnet. Als Langläufer gehörte er zu den besten Volksläufern der Schweiz, der viele bekannte Läufe in Europa wie Marcialonga, Finlandia und



Christian Vontobel mit einem seiner Lieblinge aus der Sammlung. Im Hintergrund die erste Vereinsstandarte, Jahrgang 1889, des Veloclubs Rüti.

Wasalauf (Vasaloppet) mehrmals bestritt. Den Engadiner absolvierte er unter anderem in einer Zeit von 1 Stunde und 33 Minuten, seine beste Platzierung war der 56. Rang. An Querfeldeinrennen fiel er nicht nur mit seinem Vollbart, sondern mit vorzüglichen Leistungen auf. Militärradrennen waren eine weitere Leidenschaft von Vontobel, dabei schaffte er es zweimal, Schweizer Meister zu werden, und als Fussballer war er über Jahre eine Stütze in der 2.-Liga-Mannschaft des FC Rüti. Christian Vontobel hätte wohl bei-

nahe jede Sportart betreiben können, er hätte es überall auf ein beachtliches Niveau gebracht. Die Leidenschaft, die er für den Sport entwickelte, übernahm er im Masstab 1:1 für seine grossartige Sammlung. Dabei kam er zum Sammeln wie die Jungfrau zum Kinde. Bei einem Flohmarktbesuch in Zürich – seine Frau musste ihn dazu überreden – fand er eine alte Velonummer aus dem Kanton Appenzell, Jahrgang 1938. Mit dem Kauf dieser Nummer wurde das Sammelfieber entfacht. Heute, rund 30 Jahre später, ist ein ei-

gentliches Velomuseum entstanden, das seinesgleichen sucht. Sowohl im Sport wie in seinem privaten Museum hat Vontobel das notwendige Stehvermögen unter Beweis gestellt.

Historische Fahrräder und Zubehörteile

Christian Vontobel blüht auf, wenn er bei einem Rundgang seine seltenen Museumsstücke präsentiert. Zu jedem Stück weiss er etwas Interessantes zu erzählen. Mit Stolz zeigt er die bis auf eine Nummer vollständige Velonummernsammlung von allen Kantonen der Schweiz. Zu seinen Lieblingen gehören die über 100 Kindervelos, die über 50 Erwachsenenfahräder sowie die dazugehörigen Utensilien. In einem separaten Raum zeigt er seine Verbundenheit zu den Militärfahrern. Die vielen Ausrüstungsgegenstände der Radfahrertruppen lassen Nostalgiegefühle aufkommen, und ein strammer Unteroffizier mit Stahlhelm, Patronentasche und Karabiner überwacht den Raum. Selbst alte Tandems, Radball- und Kunstradvelos sowie Rennvelos fehlen genau so wenig wie jede Menge Veloglocken, Karbidlampen und alte Plakate aus vergangenen Zeiten. Auch ein recht orientalisch aussehendes Velotaxi und einige wunderschön gearbeitete Vereinsstandarten sind in der ausgebauten Scheune zu bewundern.

Aufwand hat sich gelohnt

Hinter dem grossartigen Museum steckt ein immenser Aufwand. Die vielen Stunden, die dafür aufge-



Veloausstellung vom 9. September auf dem Hof.



Den Militärradfahrern ist ein separater Raum gewidmet.



Ein orientalisches Velotaxi gehört auch zu seiner Sammlung.



Der klassische Bäcker-Ausläufer aus alten Zeiten.

wendet wurden, sind nicht zu beziffern. Allein die Umbauten in den Ausstellungsräumen sowie der Unterhalt der Ausstellungstücke sind enorm. Über den materiellen Wert will Vontobel nicht sprechen. «Es sind Liebhaberwerte, die nicht in Franken beziffert werden kön-

nen. Ich mache es auch nicht des Geldes wegen. Es ist zu meinem Hobby geworden, das mich unglaublich fasziniert, und somit hat sich auch der Aufwand gelohnt. Wenn ich dabei vielen Velofreaks und Liebhabern von alten, historischen Fahrrädern, die aus einer

Zeitepoche stammen, die nicht mehr viele erlebt haben, eine Freude bereiten kann, bin ich zufrieden.» Die Ausstellung vom 9. September 2012, die vom Chronikteam unter der Leitung von Susanne Frick organisiert worden war, war ein vol-

ler Erfolg. Da keine offiziellen Öffnungszeiten bestehen, nehmen Sie mit Christian Vontobel, Hintergasse 22, Rüti, Kontakt auf, wenn Sie als Gruppe das Museum besuchen wollen.

Paul Kluser



Altes Tandem und im Hintergrund die Velonummernsammlung.



Fantastische Velooldtimerlampe.



R. MÜLLER AG
DACHDECKERGESCHÄFT

Inhaber Ruedi Müller

GEGRÜNDET 1917

Weinbergstrasse 26
8630 Rüti

Tel. 055 240 74 66
Fax 055 241 15 66

www.mueller-dach.ch

Steil-/Flachdacharbeiten
Fassadenbekleidung in Eternit
Beratung und Ausführung über
Wärmedämmungen an Dach und Wand
Wohnraum Dachfenster
Reparaturarbeiten
Unterhaltsarbeiten